

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

08.08.2024

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 378|24

Wohnungsbrände in Mehrfamilienhäusern

1. Korrektur

Im Fall 2 muss es richtig heißen: "Im Leipziger Westen...". Dieser Satz wurde korrigiert. (cg)

Ersteller: Chris Graupner

Wohnungsbrände in Mehrfamilienhäusern

Fall 1:

Ort: Markkleeberg, Am Gemeindeamt

Zeit: 08.08.2024, gegen 13:15 Uhr

Heute kam es um die Mittagszeit zu einem Brand in einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses in Markkleeberg. Ein Hausbewohner hatte die Rettungsleitstelle informiert. Das Feuer im zweiten Obergeschoss brach vermutlich in der Küche aus, als es zu einem Fettbrand kam. Beide Bewohner der betroffenen Wohnung (m. 77 und w. 80) wurden durch Rettungskräfte zur Behandlung ins Krankenhaus gebracht. Es besteht der Verdacht auf eine Rauchgasintoxikation. Bei der Bergung des Mannes mussten Kräfte der Feuerwehr behilflich sein. Bewohner anderer Wohnungen mussten nicht evakuiert werden.

Fall 2:

Ort: Leipzig Grünau-Ost, Alte Salzstraße

Zeit: 08.08.2024, gegen 14:30 Uhr

Im Leipziger Westen kam es am frühen Nachmittag zum Brand im sechsten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses. Die Feuerwehr löschte und konnte

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

ein Übergreifen auf andere Wohnungen verhindern. Es konnten alle vier Personen aus der betroffenen Wohnung gerettet werden. Die Bewohner der übrigen Wohnungen wurden evakuiert. Sie sammelten sich vor dem Haus. Bisher wurden sechs Anwohner mit Verdacht auf eine Rauchgasintoxikation zur ärztlichen Behandlung in umliegende Krankenhäuser gebracht. Nach Prüfung durch die Feuerwehr sind derzeit alle Wohnungen des Hauses vorerst nicht mehr bewohnbar. Gründe dafür sind die Wirkung von Löschwasser, Rauchentwicklung durch das Feuer und abgeschaltete Medien im Haus, wie z.B. der Strom.

Die Kriminalpolizei ermittelt nun in beiden Fällen zu den genauen Umständen, die zum Ausbruch der Brände führten.